

## **4. SOMMER-HOCKEY-TURNIER**

### **beim HTC Leipzig Südost**

### **30.07.2010 – 01.08.2010**

Das 4. Sommer-Hockey-Turnier ist Geschichte und somit auch das 60-jährige Vereinsjubiläum des HTC Leipzig Südost. Wenn es so etwas wie einen Wettergott gibt, dann war er an diesem Wochenende unter uns und brachte sein bestes Geburtstagsgeschenk mit. Denn noch bis Donnerstag regnete es tagelang ununterbrochen. Doch jetzt begrüßte strahlender Sonnenschein den Jubilar und seine Gäste.

Ab den frühen Freitagabendstunden reisten die ersten Mannschaften an, um es sich auf dem Hockeyplatz, der mal eben in einen Zeltplatz umfunktioniert wurde, gemütlich einzurichten. So nach und nach wurde die Wiese bunter und alte Freunde am Bierwagen gebührend begrüßt. Viel Zeit, die Wiedersehensfreude zu begießen, blieb nicht, denn an der Straßenbahndaltestelle stand unsere PartyTram zur nun schon legendären musikalischen Stadtrundfahrt durch das nächtliche Leipzig längst in den Startlöchern. Alle die sich im Vorfeld bereits eine Karte gesichert hatten, konnten sich glücklich schätzen, denn die zu vergebenden Mitfahrgelegenheiten waren rar.

Irgendwann zu Beginn des neuen Tages wurde das illustere Partyvolk wieder am Ausgangspunkt in die laue Sommernacht entlassen. Nicht nur die auswärtigen Gäste sondern auch die Einheimischen kamen mit völlig neuen Eindrücken aus Leipzigs City zurück. Manch einer zweifelte an seinem Orientierungssinn und gelobte demnächst einen Caipi weniger zu trinken. Wir hielten an Ecken, wo selbst die Einheimischen vorher noch nie waren und vermutlich so schnell auch nicht wieder finden werden. Fuhr die Partytram an diesem Abend wirklich nur durch Leipzig?

Nach dieser Aufwärmparty begannen am nächsten Morgen pünktlich 10 Uhr die ersten beiden Partien. Gespielt wurde auf zwei Kleinfeldern eines zu normalen Zeiten darstellenden Fußballplatzes. Die Damen hatten den Vortritt und so eröffneten die Berliner Bären, der TSV Helmstedt, Empor Lindenau und Team Färt das Turnier. Mit 22 Mannschaften (10 Herren, 6 Damen, 6 Mix) erwarteten die Teilnehmer und Gastgeber ein straffes Programm. Die Gäste kamen aus Erfurt, Weinheim, Pritzwalk, Berlin, Helmstedt, Gmünd, Fritzlar, Hürth, Cottbus, Mächern und natürlich aus Leipzig. Das Kampfgericht sorgte mit unermüdlichen Einsatz dafür, dass die Spiele ordnungsgemäß abliefen und das Turnier nicht in Zeitverzug geriet.

Während sich die Großen auf den beiden Hockeyfeldern, am Bierwagen oder auch am köstlichen Salat- und Kuchenbüfett austobten, sorgte eine knallgelbe Hüpfburg dafür, dass selbst bei den jüngsten Hockeyanhängern keine Langeweile aufkam. Anschließend konnten sie die erhitzten Gemüter im Planschbecken wieder ein wenig abkühlen. Bei solch einer Gelegenheit werden manchmal auch Große wieder zu Kindern und können der Verlockung des kühlen Nasses nicht wirklich widerstehen.

Allerdings war für alle Mannschaften zwischen den Hockeyspielen eine Erfrischung der ganz anderen Art vorgesehen: die PlayTime. Ein Slalomparcours

musste mit einem kleinen Eimer gefüllt mit Wasser durchlaufen werden, um das Wasser am Ende in einen größeren Eimer zu gießen. An sich keine schwierige Aufgabe, wenn da am Start nicht noch ein paar Rotationsbewegungen um die eigene Achse ausgeführt werden müssten. Aber dennoch eine kleine Chance für alle, denen der Erfolg, den Ball treffsicher im gegnerischen Tor unterzubekommen, bisher nicht hold war, denn die hier gesammelten Punkte flossen in die Endwertung mit ein.

Nach dieser kleinen Aufmunter- und lockerungsübung gingen die Hockeyspiele unerbittlich weiter.

Gerade rechtzeitig zur etwas lauen Zeit zwischen Spielende und Partybeginn hatten wir weder Kosten noch Mühen gescheut, um einen riesigen Heißluftballon einer bekannten Kaffeesahnamarke nach einer dramatischen Fahrt über das Vereinshaus direkt auf dem Sportplatz landen zu lassen. Für einige Augenblicke war der Hunger und das überaus leckere Büffetangebot komplett vergessen, denn sämtliche Aufmerksamkeit galt jetzt dem überdimensionalen Teddybären. Doch dem ging bald die Luft aus und somit das Interesse an ihm verloren. Das nächste Highlight wartete ja auch schon auf das muntere Hockeyvolk und seine Gäste. Die ersten heißen Rhythmen erklangen bereits aus dem Festzelt und stiegen in den Samstagabendhimmel auf.

Der nächste Morgen begann für einige mit dem Versprechen, diesmal die letzte „KaMu“ wegzulassen. Meinten sie doch direkt neben ihrem Zelt müsse ein riesiges, fauchendes Ungeheuer sitzen, welches ihnen den Schlaf verkürzte. Wer schon den klaren Durchblick hatte, konnte diesmal nicht nur einen, sondern unzählige Heißluftballons fauchend über das Sportgelände fahren sehen. Doch bald war der Spuk vorbei, die Zeltstadt mit ihren 65 Zelten erwachte. Bei Kaffee, frischen Brötchen, Käse, Wurst, Marmelade und vor allem viel Wasser wurden die letzten Kraftreserven wieder aufgefüllt. Schließlich warteten die nächsten Begegnungen auf die Teilnehmer.

Gegen 14.00 Uhr standen nach 61 mehr oder weniger spannenden Hockeyspielen die Sieger des 4. Sommer-Hockey-Turniers fest. Über die durchaus dekorativen Pokale konnten sich bei den Damen die Leipziger Mannschaft „Team Färt“, bei den Herren die „Puffbohnen“ aus Erfurt sowie das Mixteam vom Hanauer THC „freuen“.

Das 4. Sommer-Hockey-Turnier war beendet. Es hieß Abschied nehmen. Doch vielleicht gibt es ein Wiedersehen in 2012!

War das 4. SHT nun Wasser oder Wodka???

**cw**